

08-V-04-0013

Der Magistrat

Dezernat für
Stadtentwicklung und Verkehr

Stadtrat Prof. Dr.-Ing. Joachim Pös

Herrn
Oberbürgermeister Dr. Müllerüber
Magistrat

und

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin Thiels

4. Juni 2008

Betreff: Reise des Architektenbeirates und des Stadtentwicklungsdezernenten nach Dublin**Frage Nr. 70/08 der Fraktion Bürgerliste Wiesbaden vom 20.05.2008**

In unserer Anfrage vom 14.04.2008 zu diesem Thema hatten wir unter Punkt 2 gefragt:

„Wurden die Kosten dieser Reise (Fahrt, Unterkunft etc.) von den Teilnehmern selbst getragen oder wurden sie für alle oder einzelne Teilnehmer von anderer Seite übernommen und wenn ja, in welchem Umfang?“

Die Antwort der Verwaltung vom 30.04.2008 dazu lautet:

„Von Seiten Dritter wurden keine Kosten übernommen. Die Teilnehmer der Stadtverwaltung haben einen Dienstreiseantrag gestellt, der jeweils genehmigt wurde. Die entsprechenden Kosten wurden nach dem hessischen Reisekostengesetz (HRKG) abgerechnet.“

Demnach wurden die Kosten nicht von allen Teilnehmern selbst getragen. Laut dem Zeitungsartikel vom 04.04.2008 war nur ein Mitglied der Stadtverwaltung an der Reise beteiligt, nämlich der zuständige Dezernent.

Wir fragen deshalb:

1. Von welchen der 11 Teilnehmer außer dem Dezernenten wurden Reisekosten entsprechend dem Reisekostengesetz abgerechnet? Wurden auch von Mitgliedern des Architektenbeirates oder von Herrn Guntrum öffentliche Gelder in Anspruch genommen?
2. Wenn das letztere der Fall ist: Gab es einen Magistratsbeschluss für eine Dienstreise in dieser Zusammensetzung oder kam die Reise aufgrund einer Absprache zwischen dem Architektenbeirat und dem zuständigen Dezernenten zustande?

Die Frage der Fraktion Bürgerliste Wiesbaden beantworte ich wie folgt:

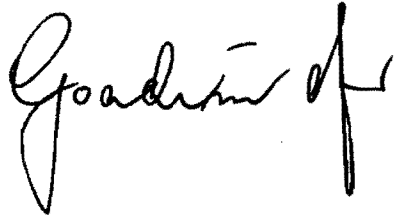
zu 1.

- Thomas Schwendler, Planungsreferent

- Nein

zu 2.

Erübrigt sich.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'G. Schwendler', written in a cursive style.